

Neuer Fleischindex für OB

SOPHIE KUNZ, Qualitas AG

Für die Zuchtrichtung Original Braunvieh wurde der Fleischindex neu definiert und erstmals am 2. April 2024 veröffentlicht. Mutterkuh Schweiz wie auch Braunvieh Schweiz nutzen ihn v.a. für den Gesamtzuchtwert.

In der letzten Ausgabe des CHbraunvieh wurde kurz berichtet, dass der Fleischindex für das Original Braunvieh in einem gemeinsamen Projekt mit Mutterkuh Schweiz neu definiert wurde. In dieser Ausgabe wollen wir mehr ins Detail gehen.

Theorie

Die Selektion von potenziellen Elterntieren aufgrund von mehreren Merkmalen ist nur mit einem Gesamtzuchtwert effizient umsetzbar (mehr dazu im Video beim untenstehenden QR-Code). In einem Gesamtzuchtwert werden die Zuchtwerte einzelner Merkmale aufgrund ihrer wirtschaftlichen Bedeutung gewichtet und in einer Zahl zusammengefasst. Diese Zahl wird in der Praxis als Index bezeichnet. Die wirtschaftliche Bedeutung eines Merkmals entspricht der Veränderung des Gewinns eines Betriebs bei einer kleinen Änderung des Populationsmittelwertes des Merkmals. Die Veränderung des Gewinns in Abhängigkeit der Veränderung eines Merkmals wird über Gewinnfunktionen quantifiziert. Dazu braucht es detaillierte Informationen zu ökonomischen Parametern, wie Kosten und Erlösen. Der Gewinn eines Betriebs wird mit einem Produktionsmodell simuliert.

Produktionsmodelle Original Braunvieh

Die folgenden Produktionsmodelle wurden für die Original Braunvieh Reinzucht entwickelt:

- 1) Milchviehbetriebe mit erster Priorität, Milch zu produzieren. Kälber, die nicht für die Remontierung verwendet werden, werden an Mäster verkauft. Zwei Absatzkanäle wurden identifiziert:
 - Konventionelle Kälbermast: Die Kälber werden im Alter von vier Wochen



Bild: Braunvieh Schweiz

- mit 75 kg vom Milchviehbetrieb an den Mastbetrieb verkauft. Mastkälber werden im Alter von 160 Tagen geschlachtet.
- konventionelle Grossviehmast: Schlachtung im Alter von rund 24 Monaten.
- 2) Mutterkuhbetrieb mit erster Priorität, als Fleischrinder anerkannte Zuchttiere zu produzieren. Kälber, die nicht für die Zucht verwendet werden, werden als Natura-Beef geschlachtet. Natura-Beef ist Fleisch von Jungtieren aus Mutter-

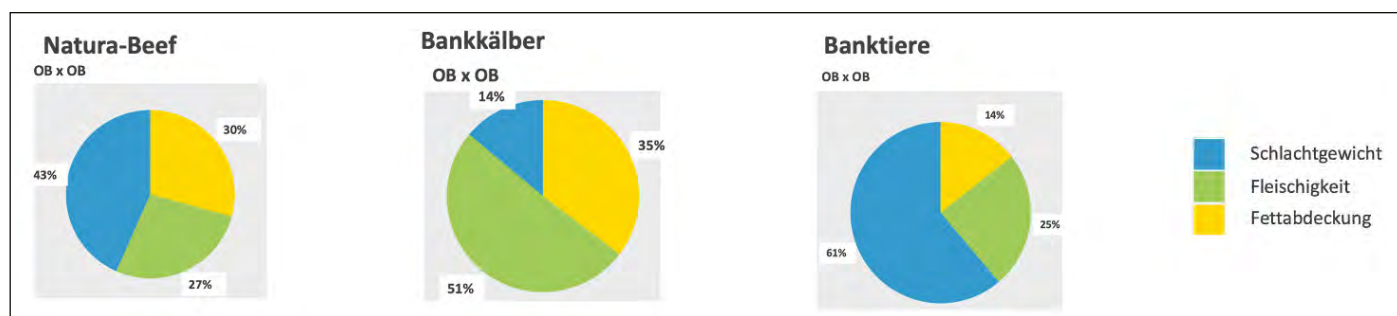
kuhhaltung mit einem Schlachtagter von rund 10 Monaten.

Die Software ECOWEIGHT (Wolf et al., 2020) berechnet ökonomische Gewichte und ermöglicht es, die Besonderheiten der in der Schweiz am meisten verbreiteten Produktionsmodelle zu berücksichtigen. Die Produktionsmodelle berücksichtigen Kosten (wie Tierarzt-, Stallsystem-, Fütterungs-, Personal-, Gebäude-, Herdebuchkosten) und Erlöse (wie den Verkauf von Tieren, Schlachterlöse, Milcherlöse sowie Direktzahlungen) pro Absatzkanal.

Abbildung 1: Massgebliche Einflussgrössen für die Berechnung der wirtschaftlichen Gewichte beim Schlachtgewicht



Abbildung 2: Ökonomische Gewichte für Schlachtmerkmale



Zusätzlich wird auf Basis der verfügbaren erhobenen Merkmale ein Populationspiegel erstellt, um die ökonomischen Gewichte ableiten zu können. Damit können diejenigen Merkmale stark gewichtet werden, welche eine hohe wirtschaftliche Bedeutung haben.

Ökonomische Gewichte für Schlachtmerkmale

Um ein besseres Verständnis für den Mechanismus hinter den Produktionsmodellen zu bekommen, werden wir uns das Schlachtgewicht als Beispiel ansehen. Die massgeblichen Einflussgrössen für die Berechnung des wirtschaftlichen Gewichts beim Schlachtgewicht sind das durchschnittliche Schlachtgewicht, die täglichen Mastkosten sowie die durchschnittlichen Tageszunahmen und zwar jeweils für männliche und weibliche Tiere je nach Absatzkanal. Um das Schlachtgewicht in der Population zu verbessern, muss mehr Schlachtgewicht in kürzerer Zeit erreicht werden (wobei in der Schweiz der Markt für schwere Schlachtkörper systembedingt Abzüge vornimmt). Das bedeutet, dass bei einer Verbesserung des Schlachtgewichtes das Produktionsmodell weniger Kosten pro Tag und kg Schlachtgewicht, aber einen höheren Schlachterlös aufweist.

Die Ergebnisse für die ökonomischen Gewichte der Schlachtmerkmale aus den verschiedenen Produktionsmodellen je nach Absatzkanal (Natura-Beef, Bankkälber, Banktiere) sind in Abbildung 2 dargestellt.

Obwohl aufgrund der erheblichen Unterschiede zwischen den wirtschaftlichen Strukturen von Mutterkuh- und Milchviehbetrieben die Entwicklung eines spezifischen Indexes für die Schlachtmerkmale

Abbildung 3: Übersicht über die Situation bei Original Braunvieh mit dem Fleischindex



naheliegender wäre, haben sich Braunvieh Schweiz und Mutterkuh Schweiz zusammengetan, um eine gemeinsame Lösung zu finden. Grund dafür ist der starke Wille, für die Schlachtmerkmale mit der gesamten Original-Braunvieh-Population in die gleiche Richtung zu arbeiten.

Gemeinsame Lösung

Der neu eingeführte Fleischindex setzt sich aus den Schlachtmerkmalen für die Absatzkanäle Bankkälber, Natura-Beef und Banktiere zusammen. Die Absatzkanäle werden nach der Anzahl der geschlachteten Tiere gewichtet und beinhalten die Einzelmerkmale Fleischigkeit, Fettabdeckung und Schlachtgewicht, die wiederum ökonomisch gewichtet werden (Tabelle 1).

Braunvieh Schweiz hatte bisher einen Fleischindex für Original Braunvieh, der sich zu 24 % aus der Fleischigkeit der Banktiere, 12 % Schlachtgewicht Banktiere, 3 % Fettabdeckung Banktiere, 30 % Fleischigkeit Bankkälber, 18 % Schlachtgewicht Bankkälber und zu 13 % aus der Fettabdeckung der Bankkälber zusammensetzte. Obwohl der Fleischindex für Original Braunvieh neu definiert wurde, gibt es eine starke Korrelation zwischen alter und neuer Zusammensetzung für

Tabelle 1: Ökonomische Gewichte für den neu definierten Fleischindex von Original Braunvieh

Zusammensetzung Fleischindex	neu	bisher
Fleischigkeit Bankkälber	34	30
Fettabdeckung Bankkälber	24	13
Schlachtgewicht Bankkälber	10	18
Gesamt	68	
Fleischigkeit Natura-Beef	1	
Fettabdeckung Natura-Beef	1	
Schlachtgewicht Natura-Beef	1	
Gesamt	3	
Fleischigkeit Banktiere	7	24
Fettabdeckung Banktiere	4	3
Schlachtgewicht Banktiere	18	12
Gesamt	29	
Total in %	100	100

die nachzuchtgeprüften Stiere. Mutterkuh Schweiz hatte bis zum 2. April 2024 keinen Index, sondern nur Einzelzuchtwerte. Dieser neu definierte Fleischindex für Original Braunvieh, abgekürzt IFV (Index Fleisch Viande), fliesst sowohl in den Gesamtzuchtwert von Mutterkuh Schweiz (Index Beef on Beef) als auch in den GZW sowie WZW von Braunvieh Schweiz ein.



Weitere Informationen
www.qualitasag.ch

